

Erscheinen einer englischen Flotte in den Dünen, sowie das Anrücken eines französischen Heeres von 30,000 Mann, gaben der Forderung Nachdruck. Mit diesen Gehülfsen ihrer Gegner sich in einen förmlichen Krieg einzulassen, fanden die Holländer nicht rathsam, und am zwölften Tage des Feldzugs traten sie den Rückweg in ihre Heimath an, nicht ohne den Trost, den Uebermuth der Belgier beschämt und den Fleck, welchen die vorjährigen Begebenheiten den holländischen Waffen angehängt hatten, getilgt zu haben.

Die Friedensverhandlungen des Congresses zu London begannen nun von Neuem. Ein abermaliges Protokoll vom 15. November 1831 bestimmte unter andern, daß Belgien jährlich acht Millionen und 400,000 Gulden als Zinsen seines Antheils an der holländischen Staatsschuld bezahlen sollte. Die Belgier nahmen diese Bestimmungen an, der König von Holland aber verwarf dieselben. Ein Jahr dauerte die Unterhandlung, die zuletzt auf die Forderung an Holland hinausging, die noch besetzte Citadelle von Antwerpen, mit den dazu gehörigen, den Ausfluß der Schelde beherrschenden Forts Lillo und Lieskenhoek, den Belgiern zu übergeben. Im October 1832 verbanden sich die Mächte, die Erfüllung dieser Forderung nöthigenfalls durch Zwangsmaßregeln zu bewirken, und als König Wilhelm auch hierdurch sich nicht umstimmen ließ, übernahm England und Frankreich die Vollziehung. Ein englisches Geschwader vereinigte sich am 4. November mit einem französischen zur Blokade des Texels; die holländischen Schiffe in den Seehäfen beider Reiche wurden mit Embargo belegt, und am 15. rückte eine französische Armee unter dem Marschall Gerard in Belgien ein, mit dem Auftrage, die Citadelle von Antwerpen zu erobern, aber auch nicht einen Schritt weiter zu gehen, es sollte kein Krieg, sondern ein Executionsverfahren zu Aufrechthaltung des Friedens sein. Der König von Holland selbst fügte sich dieser Ansicht, denn seine Armee blieb ebenso theilnahmlos an dem Belagerungskampfe, wie die belgische und eine preussische, die an der Maas zur Beobachtung war aufgestellt worden. Der Kampf begann am 30. November und endigte, trotz aller Tapferkeit des holländischen Commandanten Chassé, am 23. December mit Uebergabe der Citadelle. Im folgenden Jahre am 31. Mai 1833 kam eine Uebereinkunft Frankreichs und Englands mit Holland zu Stande, daß bis zum Definitivvertrage zwischen